

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

13. - 18. Juni 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

13. ^{6a} Sabnu wir gefasset 160. f. M. Es
 sat bürwülen garagant, bürwülen ab
 die Donna gefassan, wobei der Wind
 ein inter pferdmanaleu sehr hübsch
16. Donnerstag. Dan 14^{te} Sabnu wir zu
 wüch gelaget 144. f. M. Wir sind in
 den 37^{en} 38. Grad gelaufen. Es hat im
 starker Wind mit Sturm und Regen
 die Nacht und den Tag über gewährt. Sonst
 hatte man einen singenden sehr geson-
 gen, welcher von dem Captein über der
 Mittagzeit nachts fort wurde.
15. Dan 15^{ten} hatten wir gefasset 151.
 f. M. Der Sturm continuirt mit
 Regen, doch einmal unterwilen die
16. Donna. Dan 16^{te} Sabnu wir ge-
 fassan 170. f. M. Wir sind in den
 36. 28. Grad. Der Sturm ist über,
 und heute wieder ein angenehmer.
17. Tag gewesen. Dan 17^{te} hatten wir
 zu wüch gelaget 145. f. M. Der
 Wind und das Wetter sind sehr gut
18. Dan 18^{te} hatten wir gefasset 174.
 f. M. Wir sind in den 36. 24. Grad
 Das Morgen um 10. Ufr war eine
 große Brande sich auf bey den Seiten
 des Schiffes bey uns. Wir haben
 heute unsere zehnmalige An-
 dacht mit den Vebeten gehabt.